



Rittersporn und Röschen.

Es sprang und rauschte der Wasserfall,
Da tanzten die fröhlichen Blumen all,
Heidi und herum den Ringelreih'n
Beim Wasserfall im Mondenschein.

Der Rittersporn kam gar geschwind:
Auf ein Wort, auf ein Wort, mein
Rosenkind!
Ich dächte wohl, mein Kind, auf
Ehr',
Daß du und ich ein Pärlein wär'!

Das Röslein aber sprach: O nein,
Herr Rittersporn, das kann nicht
sein!
Ich sag' es laut, ich sag' es frei,
Daß mir ein andrer lieber sei.

Da gab es, ach, einen großen Zorn!
Da rief und ramnte der Rittersporn:
Wer wagt es auf meinen Ritter-
speer?
Ich stoß' ihn nieder, bei meiner Ehr'!

Manch' sanftes Blümlein entsetzte
sich:
O Himmel, welch ein Tumult!
Mein Rittersporn, tapftrer, be-
sänftige dich,
Und fass' dich in Geduld!

Doch Eisenhut sprach: Ich nehm'
es an;
Herr Rittersporn, es sei!
Laßt gleich uns hier, Mann gegen
Mann,
Turnieren frank und frei!

Und auf einander ramnten sie,
Da klirrt und kracht es laut.
Doch Röschen lacht: Was fechten
die?
Ich bin ja lange Braut!